

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 217.

Sonnabend, 18. September 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: L. W. Arthur Hänel in Riesa.

Donnerstag, den 23. September 1909,
vormittags 11 Uhr,

in der Sitzungssaale der unterzeichneten Amtshauptmannschaft
Öffentliche Bezirksauschuß-Sitzung

abgehalten.

Großenhain, am 18. September 1909.

213 d A.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Der Arbeiter Friedrich Max Walpert aus Riesa, z. Zt. unbekanntem Aufenthaltsort, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung nach § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches. Derselbe wird auf den 20. November 1909, vormittags 9 Uhr

vor das Königl. Schöffengericht Riesa zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Großenhain ausgesetzten Erklärung verurteilt werden.

Riesa, den 17. September 1909.

Der Königl. Amtsanwalt.

Aa 49/09

A A 400/09.

Sonnabend, den 25. September 1909 vorm. 11 Uhr,

solten im Auktionsraume hier versteigert werden: 1 Experimentiertisch, 1 Instrumenten-schrank und 1 photographischer Apparat.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht Riesa.

Angehoben wird die für nächsten Montag angeordnete Weinauktion.
Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht Riesa.

Montag, den 20. September vorm. 10 Uhr solten aus Abt. 39, Forstort Diebs-
winkel an der Cöhdorfer Straße (Poststraße) zwischen Schneise 14 und 15

50 Parzellen Gädstreu

an Ort und Stelle meistbietend öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Rgl. Forstverwaltung, Rgl. Garnisonverwaltung Tr.-P. Zeitthain.

Hoggen, Gaster, Hen und Stroß kauft das Provinzialamt Riesa. Angebot erbeten.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. September 1909.

Am Donnerstag abend hielt die Feuerwehr zu Riesa ihre zweite diesjährige Hauptübung ab, an welcher sich, einer besonderen Einladung Folge leistend, erstmalig die Feiw. Sanitätskolonne beteiligte. Als Brandobjekt war das Rathaus gewählt und zwar wurde angenommen, daß bei Anbruch der Wehren der Mittelbau des Rathauses in vollen Flammen stehe. Die Stützenleiter und die große Leiter hatten links und rechts Aufstellung genommen. Das Regen der Schlauchleitungen ging glatt und rasch vonstatten. Spritze 1 gab Wasser aus der Fahne, während die Spritze des Feiw. Rettungskorps vom Hydranten gespeist wurde. Bekämpft wurde das angekommene Feuer mit 4 Strahlleitungen. Die in den Gebäuden verunglückten Personen wurden mittels Rauchmasken herausgeholt und die Feiw. Sanitätskolonne hatte die Aufgabe, unter Leitung des Herrn Dr. Rede, die Verletzten fortzuschaffen, zu verbinden und Wiederbelebungsversuche anzustellen. Zum Schluß wettstrebten die Spritzen in ihrer Leistungsfähigkeit. Die Leistungen waren vorzüglich. Gingen die der Druck der Wasserleitung infolge der Reparatur des Reservoirs zu wünschen übrig. Leider beeinträchtigte die große Finsternis die interessante Übung. Nachdem diese beendet war, nahmen das Feiw. Rettungskorps und die Feiw. Sanitätskolonne im Saale des Schützenhauses Aufstellung. Erschienen war hierbei Herr Bürgermeister Dr. Scheider und richtete an beide Korporationen eine längere, bedeutungsvolle Ansprache. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Korporationen, die ja beide gemeinnützige Zwecke verfolgten, eine gemeinschaftliche Übung abgehalten hätten. Ferner schildert der Herr Redner die guten Eigenschaften einer Feiw. Feuerwehr und einer Feiw. Sanitätskolonne. Eine Gemeinde, eine Stadt, ein Land müsse stolz sein, solche Korporationen zu besitzen, Männer zu haben, die mit voller Eingabe in Not und Gefahr für ihre Mitmenschen eintreten und treu zur Sache hielten. Als Bürgermeister der Stadt Riesa bereite es ihm ganz besondere Freude, daß die Stadt Riesa zwei solcher Korporationen besitze. Er hoffe und wünsche, daß auch weiterhin das Feiw. Rettungskorps und die Feiw. Sanitätskolonne bestehen möchten und das gute Einvernehmen zwischen beiden Korporationen noch weiter sich festige zum Wohle und Gedeihen der Stadt Riesa. Er schloß mit einem Hoch auf beide Korporationen. Sodann führte der Herr Bürgermeister weiter aus: Es sei ihm auch heute wieder ein ehrenvoller Auftrag von dem Landesauschuß der Sächs. Feiw. Feuerwehren erteilt worden. Während seiner kurzen Tätigkeit als Oberhaupt der Stadt sei es ihm schon vor Jahresfrist vergönnt gewesen, zwei Mitgliedern des Feiw. Rettungskorps das für 20 jährige ununterbrochene Tätigkeit im Feuerlöschwesen vom Landesauschuß gestiftete Ehren Diplom zu überreichen. Auch heute sei ihm wieder einer solcher Aufträge zugekommen. Herr

Schuhmachermeister Robert Göhe habe am 15. April seine 20 jährige Dienstzeit im Feiw. Rettungskorps beendet. Herr Bürgermeister Dr. Scheider beglückwünschte den Jubilar unter Dankworten im Namen der Stadt und überreichte ihm namens des Landesauschusses das Ehren Diplom. Mit einem Hoch auf den Jubilar und mit dessen Dankeserstattung erreichte der würdige Akt sein Ende. Hierauf vereinigten sich die Anwesenden zu einem gemüthlichen Beisammensein, zu welchem sich später noch Herr Dr. Rede einfindet.

Der Deutsche Reformverein für Riesa und Umgegend hielt gestern abend Sitzung im Deutschen Herold ab, in der man sich insbesondere mit der bevorstehenden Landtagswahl befaßte. Nach längerer lebhafter Aussprache beschloß man einstimmig, um die mittelständischen Interessen nicht durch Zersplitterung zu gefährden, für den bisherigen Vertreter unseres Kreises, den konservativen Abg. Dr. Seegen einzutreten. Obwohl die Reformpartei in politischer Hinsicht einer durchaus freisinnlichen Richtung folgt, konnte doch anerkannt werden, daß die wirtschaftlichen Grundsätze, wie sie Dr. Seegen vertritt, sich dem reformerischen Programm nähern. — Des weiteren wurde ein Ueberblick über die Kreise gegeben, in denen die Reformpartei selbständig vorgeht, und man warf einen Geldbetrag für dort zu leistende Arbeit aus. Am Abend des Wahltages wird der Verein hier im Deutschen Hause ein Bureau offen halten, wo auswärtige Wahlergebnisse einlaufen werden. Darauf seien schon heute Mitglieder und politisch sonst Interessierte aufmerksam gemacht.

Die Esperanto-Gruppe Riesa beabsichtigt, anfang November einen neuen Anfängerkursus zu eröffnen, worüber später näheres mitgeteilt werden wird. Nur auf den Jargon sei hingewiesen, als ob Esperanto die nationalen Sprachen verdrängen solle. Diese Vorstellung ist absurd; denn zweifellos werden die nationalen Sprachen solange bestehen wie die Völker, welche sie sprechen. Rein, der Menschheit soll, wie schon der große Sprachforscher Max Müller betont hat, ein Mittel der gemeinsamen Verständigung neben der nationalen Sprache gegeben werden, eine Sprache, die die zweite für alle, aber auch dieselbe für alle sein sollte. Niemand, der nur ein wenig praktischen Sinn besitzt, kann den unermesslichen Gewinn bringen, indem er einige Zeit dem Studium des Esperanto widmet, sind so klein, und die Resultate, welche damit erzielt werden können, so groß, daß man es sich nicht ver sagen kann, diesen Versuch zu machen.

Den Heisern Runge und Henke auf dem Dampfer „Wettin“ der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft

wurde für Rettung eines Mädchens vom Tode des Ertrinkens in der Eise von der Kreisauptmannschaft Dresden eine lobende Anerkennung ausgesprochen.

Durch das Dir. Jahn'sche Ensemble gelangte gestern abend des Anfang dieses Jahres verstorbenen Ernst von Wildenbruch's letztes Bühnenwerk „Die Rabensteinerin“ zur Aufführung. In dem von starken Leidenschaften durchwühlten Stück treten besonders zwei Personen hervor: Die reizvolle Jungfrau Verabe, die Tochter des Raubritters Hilbold von Rabenstein und der junge Bartolme Welfer. In den Weiben führt uns der Dichter zwei Kraftmenschen vor Augen. Verabe ist zwischen Raub und Mord aufgewachsen, Bartolme drängt es nach Kampf und Arbeit. Dem Rabensteiner schwer verwundet, wird der junge Augsburg'sche Patriziersohn auf das verfallene Nest des Raubritters gebracht, wo beide, den Welfer und die Rabensteinerin, die Liebe trifft. Von seiner Verwundung genesen, verspricht Bartolme seinem Vater, die Burg des Rabensteiners zu brechen. Während der Belagerung erschleicht Verabe in plötzlich auswallender Eifersucht die schöne Ursula, Bartolme's Verlobte, mit einem Pfeilschuß. In Augsburg soll sie dafür hingerichtet werden. Aber Bartolme holt sie vom Schaffot, macht sie zu seinem Weibe und zieht mit ihr in die indianischen Lande. — Den Eindruck, den die Vorstellung hinterließ, war kein sonderlich tiefer. Fr. Feincke als Verabe bot zwar wieder eine prächtige Leistung, andere Gestaltungen aber blieben zu matt und vermochten infolgedessen nicht zu packen und zu fesseln. Lobend erwähnt zu werden verdienen noch Fr. Wald als des Rabensteiners' jümmere Schwester, Herr Janson als Stadthauptmann von Augsburg und Westfale, sowie Herr Theo Jahn als Kunnenmacher. Der Weisfall setzte nach allen Richtungen sehr stark ein. — Auf die Vorstellungen am morgigen Sonntag sei nochmals aufmerksam gemacht. Der Besuch der Vorstellungen sei empfohlen.

Am morgigen Sonntag nachmittag findet auf dem Obhölzer'schen Platz ein Fußballwettbewerb zwischen dem Hiesigem und dem Oschauer Fußballklub statt.

Die Rückbeförderung der beiden sächsischen Armeekorps aus dem Manöver findet Dienstag, den 21. September, mit Sonderzügen statt. Die Wahl der Stationen, auf welchen die Verladung der Truppen des 19. Armeekorps stattfindet, ist der Heeresleitung überlassen worden. Von dieser werden die Verladestationen erst am Tage vor der Abfertigung endgültig bestimmt.

In letzter Zeit werden zu Rachnahme-Postkarten und Rachnahme-Drucksaftenkarten häufig Karten aus ziegelrotem, orangefarbenem oder braunrotem Papier verwendet. Bei Benutzung dergleichen Karten besteht die Gefahr, daß die aufgestellten ähnlichfarbigen postlichen Rachnahmezettel und die Unterstreichungen des Rachnahmebetrags mit Poststift, was zum Zwecke der deutlicheren Kennzeichnung der Rachnahmeleistungen vorgeschrieben ist, von den Postanstalten übersehen werden. Dadurch kann es leicht vorkommen, daß solche Rachnahmearten den Empfängern ohne Einziehung der Rachnahme-

Caramelbräu.

Nährhaft und erquickend. Das Getränk der Frauen und Kinder. Alkoholärmer als sog. alkoholfreie Getränke. In Original-Flaschenfüllung zu beziehen durch die Riebeck-Bier-Veredlung, hier, Wettinerstr. 26.